

Mannhaft glauben?

Andacht über 1. Korinther 16,13-14¹

Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1 Kor 16,13-14

Sind diese Sätze des Paulus christliche Allgemeinplätze, schnell dahingesagt oder zeigen sie den Christen der heutigen Zeit konkret ihren Platz und ihre Aufgabe in der Gesellschaft an?

Seid wachsam, seid am Leben,

*seid auf der Hut, (vor plötzlich einbrechendem Unglück,
vor Sünde und Irrtümern, vor dem Abfall)*

→ *grägoreite*

von *eigeiro*: aufwecken, erwecken, aufstehen machen, gesund machen, in Bewegung bringen, antreiben, anfeuern, anfachen, entzünden, anstacheln, erwachen, aufwachen, Wache halten, auferstehen, auferwecken

√ *erwachen*

Schlafen wir denn?

Jedenfalls sind und werden wir immer auf Trapp gehalten und sind aktiv, vielleicht viel zu viel aktiv, für Schlafen ist kaum Zeit.

Aber was ist schlafen?

Man ist da und lebt, aber ein Stück minimiert, man bekommt Dinge von außen kaum mit, man sieht nichts, hört nur Lautes (und wacht davon auf) man lebt in seiner Innenwelt (Träume).

Sind wir wach?

Bekommen wir die entscheidenden Dinge mit?

Wir waren noch nie so gut informiert wie heute, es gab noch nie so viele Informationsmöglichkeiten wie heute, aber wir waren auch noch nie so manipuliert wie heute!

Ich denke, dass die Massenmedien eher einen allgemeinen Rausch erzeugen und die Sicht vernebeln, als dass sie wirklich zur Klarheit helfen.

Wir werden von gewissen Stellen immer perfekter überwacht, aber das nehmen wir nicht wahr (merken es nicht, nehmen es nicht als Wahrheit)

Was bahnt sich da an?

Terrorbekämpfung erfordert stärkere Bewachung.

Wozu kann die noch genutzt werden?

Handy ist fast unverzichtbar - man kann den Aufenthaltsort auf 100m genau feststellen. Navigationssysteme...

Was bedeutet Islam wirklich?

Zwei starke Kräfte unserer Zeit sind der Islam und der Humanismus.

Sie kämpfen gegeneinander, aber was steht hinter diesen Mächten wirklich?

Was würde ein Sieg des Islam bedeuten und was ein Sieg des Humanismus?

Was passiert in Israel wirklich?

Was bedeutet die ganze Fundamentalismusdebatte?

Welchen Hintergrund haben die religiösen Einheitsbewegungen?

Welchen Hintergrund und welche Ziele hat das Vereinte Europa?

¹ Monatsspruch Juni 2004
<http://das-verkuendigte-wort.de>

Was bedeutet die Globalisierung?
 Sind wir wach?
 Merken wir, worauf vieles hinausläuft? Oder dämmern wir dahin und schlafen?
 Bzw. regen uns schon über die eben gestellten Fragen auf:
 Was soll das überhaupt?
 Wer die Bibel kennt und wach im Geist ist,
 der ist bei all den angeschnittenen Fragen ganz hellhörig!

„Steht fest im Glauben“:

Ist nicht alles im Fluss? Ist nicht alles relativ?
 Jeder braucht seinen persönlichen Halt und soll ihn finden, wo Er will.
 Aber ein fester Glaube, der sich nicht beirren lässt, der einen festen Standpunkt hat,
 der an Dingen festhält, die die meisten als überholt betrachten,
 das wird häufig als störend empfunden.
 Und so häufig gibt es das auch nicht.
 Im Zeitalter der Globalisierung sind flexible und anpassungsfähige Menschen gefragt,
 weniger solche mit eigenem Profil, innerer Stärke und Ansichten,
 die sich von vorgefertigten Meinungen unterscheiden.

Steht im Glauben, nicht nur zum Glauben, sondern durch den Glauben,
 der Glaube sorgt dafür, dass uns so schnell nichts umwirft.
 Steht, auch gegen den Geist der Zeit,
 steht, auch wenn euch der Wind ins Gesicht bläst und ihr gegen den Trend lebt.

Hier steht nicht nur: „Steht fest im Glauben“,
 sondern auch: **„Seid mutig, seid stark!“**
 Eigentlich: **seid mannhaft, handelt männlich, seid Männer,
 zeigt euch als Männer, betragt euch männlich!**

Das ist heute ziemlich „out“, sanft und softig ist gefragt.
 Das ist ein sehr großes Problem.
 Wir leben in einer Zeit, wo Frauen zu Männern werden und Männer zu Frauen,
 wo die Unterschiede eingeebnet werden
 anstatt sie zu leben und zu lieben und zu nutzen.
 Es ist ganz entscheidend, dass Männer zu ihrem Mannsein stehen
 und Frauen zu ihrem Frausein
 und dass beide sich ergänzen und miteinander ans Werk gehen,
 weil sie einander brauchen.
 Es ist eine Fehlentwicklung, wenn Glaube vorwiegend Frauensache ist.
 Und Väter sind für die Erziehung viel wichtiger als uns bewusst ist.

Rick Joyner:

„Die am meisten gefährdete Art / Species sind „Männer“.
 Was mir am meisten Kummer macht, ist in Europa und häufig auch in den USA,
 die Weise, in der Männer zu Mädchen geworden sind.
 Sie gehen mit gebeugten Schultern umher als ob sie verbergen wollten, dass sie Männer sind.
 Wenn du mit ihnen redest, dann scheinen sich fast alle so zu fühlen,
 als müssten sie sich entschuldigen für die Tatsache, dass sie Männer sind.
 Und das in den Ländern, die einige der kühnsten und mutigsten Männer hervorgebracht haben.
 Wir haben auch den Frauen nicht erlaubt, den richtigen Platz einzunehmen.
 Aber wir werden nicht eins, wenn man die Frauen zu Männern macht und die Männer zu Frauen.
 Wahre Einheit kommt nur, wenn wir einander respektieren und ehren
 und den Unterschieden Raum geben, die Gott uns gegeben hat.“

Seid mutig/mannhaft und stark:

Im alttestamentlichen Sprachgebrauch ist das eine Aufforderung an Militärführer.
 2 Sam 10,12; Ps 27,14 L.: *Sei getrost und unverzagt*, ebenso Ps 31,25
 Gerade der Glaubende ist nicht weichlich, sondern mannhaft,
 nicht schwächlich, sondern stark,
 nicht vorsichtiges Ausweichen oder ängstliches Zurückweichen,
 sondern mannhafte Kraftentfaltung durch den Glauben
 ist Sache der Gemeinde von Jesus.

Das meint nicht, dass wir Rambos sein sollen:

Darum: ***Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.***

Liebe ist in der Bibel nicht wie bei uns oft Gutmütigkeit gepaart mit Feigheit,
 feiges Beschwichtigen und Beschönigen.

Sie will mit ganzem Ernst und Einsatz das echte Leben des andern.

Sie nutzt keine Schwächen aus, sondern macht stark,
 spricht Negatives an und macht Mut zum Guten.

Sie findet die Wege, auf denen Gott zum Ziel kommt.

Nicht gesellschaftliche Trends sind ausschlaggebend,
 sondern Gottes Wille und das, was der andere braucht.

Das ist heute schwierig:

Weil die Gesetzlosigkeit überhand nehmen wird, wird die Liebe der vielen erkalten,
 sagt Jesus für die letzte Zeit voraus.²

Das erleben wir. Biblische Normen gelten nicht mehr.

Abläufe und Entscheidungen werden von Kapital und Bürokratie bestimmt,

Liebe ist nicht bezahlbar und regelbar und bleibt deshalb immer mehr auf der Strecke....

Könnte es Zeit sein aufzuwachen?

Müssten wir uns vielleicht doch einmal die Augen reiben
 und genauer hinsehen: Was läuft hier eigentlich?

Müssten wir vielleicht ganz neu lernen, dahinter sehen, durchsehen?

Könnte fester Glaube bald das Einzige sein,
 was bleibenden Halt gibt und Falsches aufhält?

Müssten wir uns etwa von Gott ganz neu Mut und Stärke erbitten,
 um Glauben, Liebe und Wahrheit wirksam, fröhlich und frei leben
 und weitergeben zu können?

Und ist Liebe (Gottes Liebe) vielleicht das einzige Heilmittel
 gegen die tödlichen Krankheiten unserer Zeit?

Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Allgemeinplätze oder das, was heute am Platz ist?

Paulus meinte damals,

dass Christen sich bewusst für diese Verhaltensweisen entscheiden müssen:

Seid auf der Hut und wachsam!

Steht fest im Glauben,

*in eurer Überzeugung, was die Beziehung zu Gott und göttlichen Dingen angeht,
 bewahrt das Vertrauen und die heilige Leidenschaft,*

die aus dem Glauben geboren sind und zum Glauben gehören.

Handelt wie Männer und seid mutig, nehmt zu an Kraft, werdet stark.

Lasst alles, was ihr tut, in Liebe geschehen,

in wirklicher Liebe zu Gott und zu den Menschen,

inspiriert von der Liebe, die Gott zu uns hat.

² Matth 24,12, wörtliche Übersetzung
<http://das-verkuendigte-wort.de>